

Rüdiger Hahn

Multinationale Unternehmen und die „Base of the Pyramid“

Neue Perspektiven von
Corporate Citizenship und
Nachhaltiger Entwicklung

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
1 Grundlegung	1
1.1 Problemstellung und Sachkontext der Arbeit.....	2
1.2 Forschungsansatz und Arbeitsmethodik.....	7
1.3 Gang der Untersuchung.....	10
2 Terminologische und konzeptionelle Grundlagen.....	13
2.1 Das Denkkonstrukt „Base of the Pyramid“ (BoP)	14
2.1.1 Poverty Indicators und Poverty Lines als Referenzgrößen der Armutsmessung für die BoP	14
2.1.2 Die BoP als Segment der Weltbevölkerung.....	18
2.1.3 Die BoP als handlungsleitender Ansatz.....	24
2.2 Corporate Citizenship in weiter Perspektive	34
2.2.1 Unterschiedliche Abgrenzungen und Verständ- nisse des Konzepts Corporate Citizenship	35
2.2.2 Globalisierungserscheinungen als Begründungs- grundlage von Corporate Citizenship	37
2.2.3 Charakterisierung von Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility im Lichte bürgerschaftlicher Rechte	43
2.3 Intra- und intergenerative Gerechtigkeit als unternehmens- ethische Postulate im Rahmen von Sustainable Development.....	48
2.3.1 Grundelemente des Sustainable Development-Konzepts.....	49
2.3.2 Ethische Begründbarkeit und normative Grundlagen intra- und intergenerativer Gerechtigkeit im Lichte der BoP.....	55
2.4 Heranführung an ein Modell nachhaltiger Austauschrelationen	63

2.4.1	„Sustainability Marketing“ als konzeptioneller Ausgangspunkt theoretischer Überlegungen	64
2.4.2	Erweiterung der Betrachtung zum Interdependenz- system nachhaltiger Austauschrelationen	68
3	Vertiefung des Modells nachhaltiger Austauschrelationen	75
3.1	Intragenerative Gerechtigkeit im Lichte begrenzter ökologischer Tragfähigkeiten	75
3.1.1	BoP-Gerechtigkeit und intergenerative Gerechtigkeit im Spannungsfeld möglicher Zielkonflikte	77
3.1.2	Mögliche Zielharmonien zwischen BoP-Gerechtigkeit und intergenerativer Gerechtigkeit	79
3.1.3	Nachhaltige Austauschbeziehungen als intermediäres Bindeglied zwischen den Gerechtigkeitspostulaten	84
3.2	Modellrelevante Charakteristika der BoP	87
3.2.1	Spezifität der Humanressourcen	88
3.2.2	Relevante Einflüsse auf das Produktionssystem	91
3.2.3	Besonderheiten des Konsumsystems.....	95
3.3	Technologiebasierte und verhaltensbeeinflussende Ansätze als komplementäre Verhaltenspostulate im Modellrahmen.....	97
3.3.1	Effizienz und Konsistenz als technologiebasierte Ansätze	99
3.3.1.1	Effizienz als quantitativer Ansatz	99
3.3.1.2	Konsistenz als qualitativer Ansatz.....	103
3.3.2	Suffizienz und Vermeidung als verhaltensbeeinflussende Ansatzpunkte	105
3.3.3	Überlegungen zu Effizienz, Konsistenz, Suffizienz und Hybridformen an der BoP	108
3.3.4	Konsequenzen der unterschiedlicher Nachhaltigkeits- strategien für die gegebenen Gerechtigkeitspostulate	112
4	Multinationale Unternehmen an der BoP: Reflexionen im Lichte von Corporate Citizenship	117
4.1	Einfluss aktueller Globalisierungserscheinungen auf die BoP	118
4.1.1	Zur Relevanz eines „Race to the Bottom“ an der BoP	119
4.1.2	Multinationale Unternehmen und ein „Race to the Top“	121

4.1.3	„Race to the Bottom“ und „Race to the Top“ im Lichte von Corporate Citizenship	123
4.2	Unternehmen und bürgerschaftliche Rechte: Kategorisierung unter dem Konzept Corporate Citizenship	126
4.2.1	Unternehmen und soziale Rechte an der BoP	130
4.2.1.1	Unternehmen als Ignorierer oder Verweigerer sozialer Rechte	130
4.2.1.2	Unternehmen als Versorger der Betroffenen mit sozialen Rechten	136
4.2.2	Unternehmen und zivile sowie politische Rechte an der BoP.....	144
4.2.2.1	Formen politischer Einfluss- nahme durch Unternehmen	145
4.2.2.2	Unternehmerischer Einfluss auf zivile und politische Rechte der Betroffenen	149
4.3	Corporate Citizenship, Corporate Social Responsibility und die BoP.....	151
4.3.1	Kritische Reflexionen von Corporate Social Responsibility.....	152
4.3.1.1	Unternehmerische Gesellschafts- verantwortung in konzeptioneller Kritik	152
4.3.1.2	Kritik zur operativen Ausgestaltung von Corporate Social Responsibility-Maßnahmen	158
4.3.2	Normativ-ethische Aspekte positiver Corporate Citizenship an der BoP	162
4.3.3	Relevanz unternehmerischer Verantwortung beim Entstehen nachhaltiger Austauschrelationen an der BoP	169
4.3.3.1	Sustainable Development und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung als Ausgangspunkte zur Schaffung nachhaltiger Austauschrelationen	170
4.3.3.2	Unternehmerischer Einfluss auf Rahmen- bedingungen nachhaltiger Austauschrelationen	172
5	Empirische Relevanz der behandelten Konzepte an der BoP.....	177
5.1	Corporate Citizenship an der BoP: Das Fallbeispiel der Ölindustrie in Nigeria	178
5.1.1	Kritik an den Handlungsformen Multi- nationaler Rohstoffunternehmen in Nigeria	178
5.1.2	Positive Ansätze in unternehmerischen Reaktionsformen	182

5.1.3	Schlussfolgerungen aus dem Fall- beispiel der Ölindustrie in Nigeria.....	185
5.2	Implikationen neuer Technologien im Lichte der Nachhaltig- keitsstrategien: Das Fallbeispiel Agrar-Gentechnik	187
5.2.1	Potenzielle Risiken und Chancen der Anwendung von gentechnisch verändertem Saatgut an der BoP	189
5.2.1.1	Reflexion ökologischer Risiken und Chancen	193
5.2.1.2	Reflexion gesundheits- und qualitäts- bezogener Risiken und Chancen	201
5.2.1.3	Reflexion ökonomischer und sozialer Risiken und Chancen	206
5.2.2	Spezifische Implikationen des Patentschutzes gentechnisch veränderter Pflanzen an der BoP	213
5.2.2.1	Patentrechtliche Probleme und Streitfragen	213
5.2.2.2	Gene Usage Restriction-Technologie als potenzielle Bedrohung für Kleinbauern.....	218
5.2.3	Reflexionen zur Agrar-Gentechnik unter dem Corporate Citizenship-Konzept und dem BoP-Ansatz.....	220
5.2.3.1	Unternehmerische Verhaltensweisen im Agrar-Gentechnikbereich im Lichte des Corporate Citizenship-Konzepts	220
5.2.3.2	Notwendigkeit spezieller Geschäfts- modelle zur Versorgung der BoP.....	224
5.2.4	Schlussfolgerungen aus dem Fallbeispiel Agrar-Gentechnik.....	229
5.3	Bedeutung des BoP-Ansatzes im Lichte der empirischen Fallbeispiele	232
6	Konklusion und Ausblick	237
6.1	Reflexion von Möglichkeiten und Grenzen des BoP-Ansatzes.....	238
6.2	Zukünftige Relevanz der behandelten Thematik und mögliche weitere Forschungsfelder.....	241
	Literaturverzeichnis	245
	Anhang I: BoP-Anteile und verschiedene Entwicklungs-Kennzahlen	277